



Medieninformation

Greifswald, 21. Juli 2014

UNIQUE Ideenwettbewerb – Plasma-Wundbehandlung und Schwimmsoftware punkten

Sieger im diesjährigen UNIQUE Ideenwettbewerb für den Forschungsstandort Greifswald wurden der Biomathematikstudent Sebastian Váci mit seiner Schwimmsoftware „Natare-Suite“ und die Forscher Dr. Rene Bussiahn, Stephan Krafczyk, Dr. Carsten C. Mahrenholz und Tobias Gura mit ihrer Idee „Cold-PlasmaTech“. Sie konnten die Jury am 3. Juli 2014 in der abschließenden Präsentationsveranstaltung im Hauptgebäude der Universität Greifswald überzeugen.

In den Kategorien Studierende und Forschende waren jeweils die vier besten Beiträge dieses Jahres eingeladen, ihre Ideen in fünf Minuten zu präsentieren und anschließend mit der Jury zu diskutieren. Am Ende prämierten die Juroren fünf Teams mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 5.000 Euro.

Dr. Stefan Seiberling, Leiter des Zentrums für Forschungsförderung und -transfer (ZFF) der Universität Greifswald und Vorsitzender der Jury, zeigte sich erfreut: „Das Niveau der Beiträge war äußerst hoch, wie schon in den vergangenen Jahren. Trotzdem sind wir Juroren immer wieder überrascht über die Kreativität und Vielfalt der Ideen. Im Anschluss an den Wettbewerb haben alle Finalteilnehmer nun die Chance, ihre Gründerkompetenz durch Qualifizierungsmaßnahmen weiter zu stärken. Diese werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert. Hierbei ist die individuelle Abstimmung sehr wichtig, da sich die Geschäftsideen in ganz unterschiedlichen Entwicklungsstadien befinden. Durch unser regionales Netzwerk haben wir aber die Möglichkeit, verschiedenste Bedarfe zu bedienen. Nicht zuletzt unterstützt das Coaching auch eine mögliche Teilnahme am UNIQUE+ Businessplanwettbewerb im Herbst. Bei UNIQUE+ liegt die Latte etwas höher, was die konkrete Planung der Unternehmensgründung angeht. Aber ich bin mir sicher, dass wir dort einige Kandidaten wiedersehen werden.“

In der Gruppe der Studierenden konnte sich der Biomathematikstudent Sebastian Váci mit seiner Schwimmsoftware „Natare-Suite“ den 1. Platz und 1.000 Euro für die Weiterentwicklung seiner Idee sichern. Die Software bietet ein breites und innovatives Spektrum an Instrumenten zur Optimierung der Trainings- und Wettkampfgestaltung im Schwimmsport. Mit dem 2. Platz und 500 Euro wurden Benjamin Fredrich und Sarah Podszuck ausgezeichnet: Ihre Online-Zeitschrift für Kartographie „Katapult“ soll sozialwissenschaftliche Themen auf kreative Weise einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen.

Bei den Forschenden setzte sich mit Dr. Rene Bussiahn, Stephan Krafczyk, Dr. Carsten C. Mahrenholz und Tobias Gura erstmals ein Team aus dem Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e. V. (INP) Greifswald durch. Ihre Idee „ColdPlasmaTech“ befasst sich mit der plasmabasierten Behandlung chronischer Wunden. An das Team gingen 2.000 Euro Preisgeld. Für ein weiteres Novum sorgte die Vergabe der weiteren Plätze bei den Forschenden. Da den Geographen Christoph Kunkel und das INP-Team Mario Dünnbier, Dr. Miriam Mann, Dr. Jörn Winter und Prof. Dr. Thomas von Woedtke nur Nuancen in der Bewertung trennten und beide Ideen die Jury überzeugen konnten, wurde ein geteilter 2. Platz mit

jeweils 750 Euro Prämie vergeben. Christoph Kunkel hat das Ziel, mit seinem Unternehmen bislang nur in großen Gewächshäusern genutzte erdelose Anzuchtssysteme auch für Kleingärtner attraktiv zu machen. Das Team aus dem Leibniz-Institut will sich mit „Plasma-Cert“ auf dem Gebiet der Zertifizierung von Plasmaquellen für den Gesundheitsbereich am Markt etablieren.

Die Preisgelder wurden von der Firma INCI Experts GmbH aus Hamburg, der Riemser Pharma GmbH, der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, der Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern GmbH, der Denkfabrik Stralsund GmbH sowie MLP AG Greifswald gesponsert.

Der Ideenwettbewerb dient der Verwertung wissenschaftlicher Erkenntnisse durch Unternehmensgründungen und wurde bereits zum achten Mal veranstaltet. Seit 2013 wird das aus ESF-Mitteln des Landes finanzierte Projekt gemeinsam mit dem INP Greifswald durchgeführt.

Weitere Informationen

[UNIQUE Ideenwettbewerb](#)

Ansprechpartner an der Universität Greifswald

Dr. Stefan Seiberling

Zentrum für Forschungsförderung und -transfer

Domstraße 11, 17489 Greifswald

Telefon 03834 86-1174

stefan.seiberling@uni-greifswald.de